

# Aber Hauptsache, ein Hauptamtlicher Stadtrat?

Nein Danke, liebe CDU! Nein Danke, AL/Die Grünen!

## Ob das (sach)gerecht ist, entscheiden Sie – wenn es nach uns geht.

### **Rödermark 2013:**

Rund 70 Mio. € Kassenkredite und Schulden!

### **Rödermark 2013:**

Unter dem Rettungsschirm gelten bald ganz strenge Auflagen und Leistungskürzungen!

### **Rödermark 2013 – 2018:**

Ein Sparziel von 10,9 Mio. € muss über die jeweiligen Haushaltspläne erreicht werden.

### **Und das bedeutet:**

- weitere Grundsteuererhöhung auf 500% im Jahr 2017
- weitere Gebührenerhöhung in Kitas und Krippen
- weitere Vermögensschäden durch Kaputtsparen der städtischen Straßen
- weniger Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet
- weniger Vereinsförderung u.v.a.m.

### **Doch muss es dazu kommen?**

Hier gehen die Meinungen auseinander. Die Koalition aus CDU und AL Die Grünen möchte nach dem Ausscheiden des Amtsinhabers Alexander Sturm die Stelle wieder neu besetzen – ab Juli mit Jörg Rotter (CDU).

SPD, Freie Wähler und FDP sind sicher, auf diesen hauptamtlichen Stadtrat verzichten zu können.

Die Kämmerei kann der Bürgermeister mit erledigen; er wäre dann schlimmstenfalls auf weniger Pressefotos und bestenfalls öfter im Rathaus zu sehen.

Viele hauptsächlich repräsentative Pflichten können erfahrene Magistratsmitglieder ehrenamtlich erledigen.

### **Vorteil:**

**800.000 bis 1 Mio. € könnten so gespart werden, Geld, mit dem man die vielen „finanziellen Grausamkeiten“ abfedern könnte!**

### **Deshalb wollen wir jetzt den Bürgerentscheid!**

Sie, die Bürger dieser Stadt, sollen darüber mitentscheiden, wofür Ihr Steuergeld ausgegeben wird.

Es geht hier nicht um Personen, sondern um eine Sachentscheidung für oder gegen die Kosten einer unserer Ansicht nach verzichtbaren Personalstelle.

### **Die kommunale Selbstverwaltung steht auf dem Spiel, liebe Bürgerinnen und Bürger!**

Und in dieser Situation ist es eine sehr wichtige Entscheidung, eine Million mehr zu haben oder nicht. Es ist die Entscheidung, entweder weitere Leistungskürzungen und Gebührensteigerungen in Kauf zu nehmen oder auf eine lieb gewordene Stelle zu verzichten.

### **Entscheiden Sie!**

Aus Sicht von SPD, Freien Wählern und FDP kann das nur mit den Bürgern und nicht ohne sie entschieden werden. Wenn Sie auch dieser Auffassung sind, rufen wir Sie auf, mit uns die Voraussetzungen für einen Bürgerentscheid zu schaffen. Dazu benötigen wir Ihre Zustimmung und Unterschrift! Rund 1965 Bürger (= 10 Prozent der bei der letzten Wahl 2011 Wahlberechtigten) müssen durch ihre Unterschrift den Weg zum Bürgerentscheid ebnen. Erst dann kann die gesamte Bevölkerung in einer geheimen und persönlichen Wahl die Frage beantworten, die etwa so lauten würde:

**„Sind Sie dafür, dass die Stelle des Ersten Stadtrats der Stadt Rödermark in Zukunft ehrenamtlich besetzt wird und dazu eine Änderung der Hauptsatzung der Stadt Rödermark beschlossen wird?“**

Der Artikel I § 4 (2) der Hauptsatzung erhalte dann folgende Fassung: „Die Anzahl der Stadträte beträgt sieben.“ Der Artikel II lautete dann: „Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.“